

934/J XXVII. GP

Eingelangt am 18.02.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Helmut Brandstätter, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung
betreffend Österreichische Partnerschaft Forschungseinrichtung FAIR**

Das Forschungszentrum FAIR (Facility for Antiproton and Ion Research) ist ein internationales Beschleunigerzentrum für die Forschung mit Antiprotonen und Ionen mit Sitz in Darmstadt und ist eines der größten Forschungsvorhaben weltweit. Mit dem einzigartigen Projekt können Zustände von Materie im Labor erzeugt und erforscht werden, wie sie sonst nur im Universum vorkommt wie beispielsweise Sternexplosionen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt erwarten dadurch neue Erkenntnisse den Aufbau von Materie und die Entwicklung des Universums betreffend - vom Urknall bis heute.

Auf rund 20 Hektar entstehen neue Hochtechnologie-Gerätschaften für die Forschung. Etwa 3.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus über 50 Ländern arbeiten schon jetzt an der Planung und Umsetzung des wissenschaftlichen Programms und der wissenschaftlichen Experimentiereinrichtungen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist bis 2025 geplant.

Das Projekt wurde in Kooperation mit internationalen Partnern entwickelt und gebaut. Dafür wurde die FAIR GmbH, eine internationale Gesellschaft nach deutschem Recht gegründet. Am 4. Oktober 2010 wurde ein entsprechender völkerrechtlicher Vertrag unterzeichnet. Sowohl Länder wie Deutschland, Finnland, Frankreich, Indien und Polen, als auch Rumänien, Russland, Slowenien und Schweden sind Partner. Großbritannien ist assoziiert und die Tschechische Republik ist Aspirant-Partner. Diese Art der Beteiligung ermöglicht Ländern einen schrittweisen Weg zur Mitgliedschaft. Österreich ist derzeit kein Partnerland.

(<https://fair-center.de/de/ueberblick-ueber-fair.html#c9366>)

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Warum ist Österreich kein internationaler Partner der Forschungseinrichtung FAIR?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Was hat zu dieser Entscheidung geführt und wer hat sie getroffen?
 - a. Inwiefern war das BMBWF in diese Entscheidung involviert?
 - b. Wann wurde diese Entscheidung getroffen?
 - c. Hat sich Österreich aktiv für eine solche Partnerschaft beworben?
3. Strebt Österreich eine solche Partnerschaft an?
 - a. Wenn ja, bis wann?
 - b. Wenn nein, warum nicht
4. Strebt Österreich eine assoziierte Partnerschaft wie Großbritannien an?
 - a. Wenn ja, ab wann?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
5. Strebt Österreich eine Partnerschaft als Aspirant an?
 - a. Wenn ja, ab wann?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
6. Unterstützt Österreich das FAIR-Projekt in anderer Form?
 - a. Wenn ja, in welcher?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
7. Gibt es andere internationale Partnerschaften in diesem Bereich?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
 - c. Wenn nein, werden solche Partnerschaften angestrebt und wenn ja, welche und wann?